

# Autismus und Studium

Beratungsstellen · Rechte · Nachweise

autismus-ratgeber.de

- Dieses Infoblatt gibt einen Überblick über wichtige Anlaufstellen und Rechte für autistische Studierende in Deutschland. Es ersetzt keine individuelle Rechts- oder Sozialberatung. Alle Angaben ohne Gewähr – Regelungen können je nach Hochschule und Bundesland abweichen.

## 1. Beratungsstellen an der Hochschule

### ERSTE ANLAUFSTELLE

#### Beauftragter/Beauftragte für Studierende mit Behinderungen

Jede Hochschule hat eine Behindertenbeauftragte oder einen Behindertenbeauftragten oder eine/r Diversitätsbeauftragte/r genannt.

Zuständig für: Nachteilsausgleiche, Studienorganisation, Prüfungsleistungen

**Wo finden?** Hochschul-Website → Studienorganisation / Beratung

### PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

#### Psychosoziale Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks

Kostenlose Beratung zu Studium, psychischer Gesundheit und persönlichen Problemen

Kein Autismus-Schwerpunkt, aber erste Anlaufstelle für Überforderung und Burnout

**Wo finden?** Studierendenwerk deiner Hochschule → Beratung

### BUNDESWEITE ANLAUFSTELLE

#### Deutsches Studentenwerk (DSW)

Informationen zu Nachteilsausgleichen, Beratung, Finanzierung

**Website:** studentenwerke.de

**Infoportal:** studium-und-behinderung.de

### AUTISMUS-SPEZIFISCH

#### Autismus-Ambulanzen & Beratungsstellen

Bundesverband autismus Deutschland: autismus.de – regionale Beratungsstellen

Autismus-Therapiezentren (ATZ): oft auch Beratung für Studierende

Erwachsenenpsychiatrie mit ASS-Erfahrung: für Diagnostik und Atteste

## 2. Rechte und Nachteilsausgleiche

Autistische Studierende haben das Recht auf angemessene Vorkehrungen – das ist gesetzlich verankert. Die konkrete Ausgestaltung obliegt der einzelnen Hochschule, aber das Grundprinzip gilt bundesweit.

### BEI PRÜFUNGEN

- **Verlängerte Bearbeitungszeit** – häufig 25–50 % mehr Zeit
- **Separater Prüfungsraum** – ruhigere Umgebung ohne Ablenkung
- **Pausen** – erlaubte Unterbrechungen während der Prüfung
- **Schriftliche statt mündliche Prüfung** – oder umgekehrt
- **Nutzung von Hilfsmitteln** – z.B. Noise-Cancelling-Kopfhörer
- **Alternative Prüfungsformate** – Hausarbeiten, Portfolios
- **Wiederholungsmöglichkeiten** – zusätzliche Versuche

### BEI STUDIENORGANISATION

- **Beurlaubung** – Studium pausieren ohne Nachteile
- **Teilzeitstudium** – reduzierte Semesterstunden
- **Verlängerung der Regelstudienzeit** – mehr Zeit für Abschluss
- **Flexible Anwesenheitsregelungen** – bei Lehrveranstaltungen
- **Vorrang bei Platzvergabe** – für Seminare und Kurse
- **Technische Hilfsmittel** – Laptops, Aufnahmegeräte
- **Angepasste Abgabefristen** – für Haus- und Abschlussarbeiten

## RECHTLICHE GRUNDLAGEN

**§ 2 Abs. 4 HRG** – Hochschulrahmengesetz: Hochschulen sind verpflichtet, für Studierende mit Behinderung besondere Studienbedingungen zu schaffen.

**Landeshochschulgesetze** – konkretisieren die Pflichten je nach Bundesland (z.B. § 11 HG NRW).

**UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)** – Artikel 24: Recht auf inklusive Bildung ohne Diskriminierung.

**SGB IX § 183 ff.** – Eingliederungshilfe für Studierende mit Behinderung.

## 3. Welche Nachweise brauche ich?

### WICHTIGSTES DOKUMENT

#### Ärztliches Attest / Fachärztliches Attest

Ausgestellt vom Psychiater, Neurologen oder einer Autismus-A

**Inhalt:** Diagnose (ICD-10/11: F84.0, F84.5 o.a.), Auswirkungen

**Wichtig:** Kein allgemeines Attest vom Hausarzt – Fachärztliche

**Tipp:** Den Arzt konkret um eine Stellungnahme zu studienbezo

### OPTIONAL, ABER HILFREICH

#### Schwerbehindertenausweis (GdB)

Beim Versorgungsamt beantragt – erleichtert viele Anträge erheblich.

Ab GdB 50: Schwerbehindertenstatus – besonderer Schutz, Nachteilsausgle

Auch niedrigere GdB-Werte (z.B. 30–40) können für Prüfungsanpassungen

**Wichtig:** Kein Schwerbehindertenausweis erforderlich – Attest reicht meist.

### ANTRAG STELLEN

#### Antrag auf Nachteilsausgleich

Formlos oder mit Formular – je nach Hochschule unterschiedlich

Frühzeitig vor der Prüfungsphase stellen – nicht kurz vorher.

**An wen?** Prüfungsamt + Behindertenbeauftragte/r der Hochschule

**Was beifügen?** Fachärztliches Attest, ggf. Schwerbehindertenausweis

### ABLEHNUNG? WIDERSPRUCH!

#### Was tun wenn der Antrag abgelehnt wird?

Widerspruch innerhalb von einem Monat schriftlich einlegen.

Begründung: Verweis auf gesetzliche Grundlagen (HRG, UN-BRK).

**Hilfe holen:** AstA/StuRa, Rechtsberatung des Studierendenwerks, VdK.

**Wichtig:** Viele Anträge werden nach Widerspruch doch noch bewilligt.

## 4. Finanzierung & Förderung

### BAFÖG-NACHTEILSAUSGLEICH

#### Verlängerung & Sonderregelungen

Bei studienzeitverlängernder Behinderung: BAFöG kann verlängert

Antrag beim BAFöG-Amt mit fachärztlichem Attest.

Gilt auch bei Teilzeitstudium unter bestimmten Voraussetzungen

### EINGLIEDERUNGSHILFE

#### Unterstützung nach SGB IX

Studienassistenz, technische Hilfsmittel, Gebärdensprachdolmetscher.

Antrag beim Sozialamt oder Integrationsamt.

Voraussetzung: Anerkannte Behinderung oder GdB.

### STIPENDIEN

#### Förderung durch Stiftungen

**Deutschlandstipendium:** Hochschul-intern, auch für Studierende

**Aktion Mensch:** Zuschüsse für technische Hilfsmittel.

**Stiftung Pfennigparade, Stiftung Lebensqualität** u.a.

**Tipp:** Behindertenbeauftragte/r kennt oft lokale Fördermöglichkeiten

### STUDIENDENWERK

#### Sozialberatung & Notfonds

Psychosoziale Beratung kostenlos für alle Immatrikulierten.

Manche Studierendenwerke haben Notfonds für besondere Belastungen.

Beratung zu Wohnen, Ernährung, finanzieller Notlage.

## 5. Praktische Tipps

- 1 Frühzeitig handeln.** Nachteilsausgleiche vor der ersten Prüfungsphase beantragen – nicht erst wenn es brennt. Manche Hochschulen brauchen mehrere Wochen Vorlaufzeit.
- 2 Attest konkret formulieren lassen.** Den Arzt bitten, nicht nur die Diagnose zu nennen, sondern explizit die studienbezogenen Einschränkungen zu beschreiben – und welche Nachteilsausgleiche sinnvoll wären.
- 3 Nicht offenbaren müssen, was nicht nötig ist.** Du entscheidest, was du teilst. Das Attest geht ans Prüfungsamt – du musst Kommilitonen, Dozenten oder dem Sekretariat gegenüber nichts erklären.
- 4 AStA/StuRa nutzen.** Der Allgemeine Studierendenausschuss hat oft eine Sozial- oder Rechtsberatung und kann bei Widersprüchen und Konflikten unterstützen.
- 5 Alles schriftlich festhalten.** Absprachen mit dem Prüfungsamt und der Behindertenbeauftragten immer per E-Mail bestätigen lassen – mündliche Zusagen sind später schwer nachweisbar.
- 6 Erschöpfung ernst nehmen.** Autistischer Burnout im Studium ist real. Eine Beurlaubung oder ein Teilzeitstudium ist keine Niederlage – es ist ein legitimes Mittel zur Selbstfürsorge.

## 6. Wichtige Links

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>studium-und-behinderung.de</b><br/>Infoportal des Deutschen Studentenwerks – umfassend, aktuell</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>studentenwerke.de</b><br/>Deutsches Studentenwerk – Beratung &amp; Studierendenwerke</li></ul>      |
| <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>autismus.de</b><br/>Bundesverband autismus Deutschland – Beratung, regionale Stellen</li></ul>            | <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>integrationsfachdienst.de</b><br/>Integrationsfachdienste – Hilfe bei Studium &amp; Beruf</li></ul> |
| <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>vdk.de</b><br/>VdK Sozialverband – kostenlose Sozialrechtsberatung</li></ul>                              | <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>behinderung-und-studium.de</b><br/>Netzwerk behinderter Studierender</li></ul>                      |
| <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>netzwerk-inklusion.de</b><br/>Netzwerk für inklusive Hochschulbildung</li></ul>                           | <ul style="list-style-type: none"><li>■ <b>bafoeg.de</b><br/>Offizielles BAföG-Portal – Sonderregelungen für Behinderte</li></ul>              |